

# Blühender Garten in steiniger Wildnis

**LAUTERBRUNNEN** Die Wanderung zur Alp Stufenstein entführt einen in eine einsame Welt fern jeglichen touristischen Rummels. Die Route verläuft grösstenteils abseits signalisierter Wanderwege und ist geübten, trittsicheren Berggängern vorbehalten.

Von der Postauto-Endstation in Stechelberg spaziert man erst einige Minuten taleinwärts auf dem breiten Weg, der als Wanderroute Richtung Trachsellaunen signalisiert ist. Beim Stal-



denbach zeigt eine Holztafel dem Wanderer die Abzweigung ins Rottal an. Früher war der Pfad als Wanderroute signalisiert, doch weil weit oben ein sehr steiles Couloir nur mit Drahtseilen zu überwinden ist, gilt die Route heute als anspruchsvoller Alpinwanderweg. Der untere Teil dürfte geübten Bergwanderern aber keine besonderen Schwierigkeiten bereiten.

## Den Felsen entlang

Das schmale, teilweise etwas ausgesetzte Weglein zieht sich in der Flanke des Schwarzmönchs zuerst wieder talauswärts, ehe es sich nach einigen Zickzackkehren dem Talhintergrund zuwendet. Die Landschaftsszenerie ist grossartig: Durch weites, üppig grünes Hügelgelände fliesst der Schmadribach majestätisch in die Tiefe, darüber wölben sich die gletscherbekränzten Felskuppen von Grosshorn, Breithorn und Tschingelhorn.

Bereits hat man knapp 300 Höhenmeter gewonnen. Jetzt wird der Staldenbach endlich überquert – auf einer schmalen, kurzen und lebhaft wackligen Hängebücke geht es über das Wasser. Erneut geht es weiter steil aufwärts. Waldpassagen und mit Wildgras spärlich bewachsene Geröllhalden wechseln sich ab. Kurz bevor man den Wald end-



Alphütten mit grandiosem Panorama: Alp Stufenstein im hinteren Lauterbrunnental.

Andreas Staeger

In allen Farben und Formen leuchten duftende Blüten und kontrastieren mit den Fels- und Eismassen am Horizont.

gültig verlässt, verzweigen sich die Wege: Links hinauf geht es ins Rottal, geradeaus erreicht man den Stall im Altläger. Je nach Grashöhe ist die Wegspur kaum auszumachen, die unterhalb eines mächtigen Felskopfs zum Schafbach und auf dessen anderer Seite zur Hütte der Alp Stufenstein führt.

## Blütenbijou am Fels

Die Alp Stufenstein ist ein Bijou der Extraklasse. Ihren Namen verdankt sie einem breiten Band von abgeplatteten Felsstufen, das sich von oben nach unten quer durch die Weiden zieht. Die Hänge gleichen im Sommer richtigen Blumengärten: In allen Farben und Formen leuchten duftende Blüten und kontrastieren mit den Fels- und Eismassen am Horizont.

Die Bewirtschaftung der steilen Grashänge erfordert viel Aufwand. Honoriert wurde dieser im

Jahr 2009, in dem die Älplerfamilie den Kulturlandschaftspreis der Region Oberland-Ost erhielt. Die Rückkehr ins Tal beginnt mit einem leichten Abstieg von der Alphütte zurück zum Schafbach. Danach geht es auf einem zuweilen sehr steilen Waldweg hinunter nach Sichelauenen. Unterhalb des Weilers erreicht man den signalisierten Wanderweg, der von Trachsellaunen nach Stechelberg führt.

Andreas Staeger

**Anreise:** Mit Postauto ab Lauterbrunnen bis Stechelberg, Hotel  
**Rückreise:** Ab Stechelberg, Hotel mit Postauto nach Lauterbrunnen  
**Route:** Stechelberg – Staldenbach – Stufenstein – Sichelauenen – Stechelberg  
**Wanderzeit:** 3 h 30 min  
**Streckenlänge:** 5,8 km  
**Höhendifferenz:** 700 m Aufstieg, 700 m Abstieg  
**Schwierigkeit:** anspruchsvoll